

Eberbacher Zeitung, vom 26.09.2011

Kinder nehmen autofreie Zone an ihrem Tag in Beschlag

Fest zum Weltkindertag lockt am Samstag Mädchen und Jungen in die Bahnhofstraße und an den Neuen Markt

Bunte Kindergesichter sah man am Samstag durch die Bahnhofstraße laufen. Völlig gefahrlos. Denn auf der Einkaufsmeile parkten beim Fest zum Weltkindertag nur die Fahrzeuge von Feuerwehr, Polizei und Rotem Kreuz. Und die konnten von den Kindern sogar „geentert“ werden.

Eberbach. Das Fest zum Weltkindertag lockte am Samstag wieder viele Kinder in die Bahnhofstraße und auf den Neuen Markt. Dort fand diesmal das von Julia Jakob vom Spatzennest und Janine Luck von der Praxis für Physiotherapie veranstaltete Fest statt, nachdem im vergangenen Jahr in der Bussemerstraße der Ansturm kaum zu bewältigen war.

Viele Helfer waren auch diesmal wieder ehrenamtlich im Einsatz, damit die Kinder den Tag genießen konnten. Am Neuen Markt wartete schon die Hüpfburg zum Austoben auf die Mädchen und Buben, aber nur für die bis zwölf Jahre. Die größeren mussten „draußen bleiben“. Gleich daneben bestand beim Segelfliegerclub Eberbach die Möglichkeit, sich einmal in den Pilotensitz zu zwängen.

Einmal freiwillig im Polizeiauto sitzen oder sogar mit Kelle und Mütze andere zum Halten auffordern – kein Problem an diesem Tag. Die beiden „Freunde und Helfer“ vom Eberbacher Polizeirevier machten es möglich. Und wer wollte, konnte sich auch einmal hinter das Steuer eines Feuerwehrautos setzen, oder sich gar erklären lassen, was die Feuerwehrkameraden mit der ganzen Ausrüstung am Fahrzeug im Ernstfall so alles machen können.



Früh übt sich, was später mal ein richtig guter Polizist werden will.



Am Weltkindertag ist für die Mädchen und Buben vieles geboten: von der Hüpfburg über Kinderschminken oder Malen, dazu gibt es auch noch Tiere aus Luftballons.

Foto: Peter Rauer

Am Eck zwischen Bahnhofstraße und Neuer Markt sorgte die Kinderkrippe Spatzennest an ihrem Schminktisch für bunte und lustige Gesichter. Daneben informierte Thorsten Schmidt über Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Kinder. Und Luftballonkünstlerin Esther Zimmermann zauberte mit ihren Schmetterlingen oder Hunden – sogar mit passender Leine – hin und wieder ein Lächeln in die Kindergesichter. „Guck mal, das Eberle!“ Er und der Allianz-Bär waren begehrte Fotomotive bei den Mädchen und Jungen.

Wer sich selbst nicht so anstrengen wollte, der schaute den Kleinsten der Karnevalvereine Club Eulenspiegel und Urmel – den Eulenküken und der Urmel

Generation – zu, die für die kleinen und großen Besucher an diesem Tag tanzten. Oder er verfolgte die Kindermodenschau von Kids Fashion Point. Herrlich entspannen ließ sich aber auch beim Malprojekt der Villa Klecks. Und viele Händler stellten speziell Produkte rund um das Kind aus.

Wer genug ausgeruht hatte, der konnte seine Zielgenauigkeit beim Büchsenwerfen unter Beweis stellen, oder versuchen, mit den Wurfpfellen die Luftballons zum Platzen zu bringen. Bei einer Tombola vor Leder Exquisit konnten die Kinder herausfinden, wie sehr ihnen die Glücksgöttin Fortuna gewogen ist.

Natürlich kam an so einem Tag auch das Essen und Trinken nicht zu kurz.

Vom Modehaus Müller luden ein reichhaltiges Kuchenbüfett und frische Waffeln, gespendet von Eltern und Pateuten, sowie Kaffee und kalte Getränke zum Verweilen an den Biertischgarnituren ein. Das Wetter bot dazu auch noch den passenden Rahmen.

Auch Stadt und Stadtwerke trugen ihren Teil zum Gelingen des Festes zum Weltkindertag bei. Die Stadt überließ den Veranstaltern die Bahnhofstraße, und die Stadtwerke stellten den Strom zur Verfügung. Beides kostenlos.

Der Erlös der sechsstündigen Aktion geht in diesem Jahr an das Rote Kreuz und die Feuerwehr Eberbach. Dort soll es speziell für die Jugendarbeit verwendet werden.

by